



EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
RADOLFZELL



GEMEINDEBRIEF
SOMMER 2025

Sommer- gruß.

Seid besonnen und bewahrt
einen klaren Kopf, damit ihr
beten könnt.

Haltet vor allem mit Ausdauer
an der Liebe zueinander fest! [...]

Seid gastfreundlich unterein-
ander. Ohne euch zu beklagen.

Dient einander. Jeder mit der
Gabe, die er erhalten hat.

So erweist ihr euch als gute
Verwalter der Gnade, die Gott
vielfältig schenkt. [...]

So soll in allem, was ihr sagt
und tut, Gott durch Jesus
Christus verherrlicht werden.

Ihm gehören Herrlichkeit und
Macht für immer und ewig.

Es ist vielleicht ungewöhnlich die Einführung in unseren Gemeindebrief mit biblischen Imperativen zu Beginnen. Aber es scheint mir diesmal angemessen.

Alle sechs Jahre wählen die Gemeinden in der Badischen Landeskirche ihre Kirchengemeinderäte und Ältestenkreise neu. Dieses Jahr am 1. Advent ist es wieder soweit. Auch für uns als Gemeinde. Wir dürfen acht Personen bestimmen, welche zusammen mit den Hauptamtlichen (Pfarrer, Gemeindepädagogin, Kantorin) den Kirchengemeinderat der Gemeinde bilden und damit diese Gemeinde leiten.



Das ist eine Aufgabe und eine Chance.

Es ist eine Aufgabe für uns als Gemeinde Menschen zu gewinnen, welche sich für dieses Amt zur Verfügung stellen; ihre Zeit und Energie opfern damit wir durch ihre Leitung und ihren Rat unserem Auftrag als Gemeinde gerecht werden können. Es ist eine Aufgabe für uns als Gemeindeglieder zu prüfen, wer die „richtigen“ Menschen sind, um in den nächsten sechs Jahren die Geschicke der Gemeinde zu leiten. Und es für uns alle eine Aufgabe die eigene Stimme abzugeben und damit mitzuentcheiden.

Das sind keine kleinen Aufgaben. Sie haben mit der Übernahme von Verantwortung zu tun. Die Übernahme von Leitungs-Verantwortung, wenn ich mich zur Wahl aufstellen lasse. Aber auch die Übernahme von Wahl-Verantwortung indem ich meine Stimme abgebe.

Es ist aber auch eine Chance. Die Chance den Kurs dieser Gemeinde direkt mitzubestimmen, wenn ich mich wählen lasse. Die Chance wichtige Entscheidungen mit zu treffen, Prozesse zu begleiten, Entwicklungen anzustoßen, Menschen in den Blick zu nehmen, die von uns bisher wenig angesprochen werden und ihnen einen Platz in der Gemeinde zu ermöglichen. Und das zusammen mit einem tollen Team von Hauptamtlichen und im gemeinsamen Hören auf Gottes Wort und das Reden des Heiligen Geistes.

Und es ist eine Chance für mich als Gemeindeglied durch meine Stimme mitzubestimmen, wer denn nun in den nächsten sechs Jahren mitbestimmen darf und durch meine Wahlentscheidung mein Bild von der zukünftigen Gemeindeentwicklung auszudrücken. Ich wünsch mir, dass wir unserer Verantwortung gerecht werden und diese Chance gut nutzen.

Nun was braucht es um Kirchengemeinderat zu werden? Und was braucht es um gut diesen Dienst, dieses Amt zu führen?

Für die erste Frage hilft das Kirchenrecht: Um wählen zu dürfen muss man Gemeindeglied dieser Gemeinde sein und am Wahltag (30.11.2025) das 14. Lebensjahr vollendet haben. Um wählbar zu sein muss man Gemeindeglied dieser Gemeinde sein und am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben.

Für die zweite Frage könnten die Worte aus dem 1. Petrusbrief hilfreich sein. Da heißt es: „Seid besonnen und bewahrt einen klaren Kopf, damit ihr beten könnt.“ Ich finde das eine spannende Verknüpfung. Besonnen sein und einen klaren Kopf bewahren ist sicher in jeder Leitungsposition hilfreich. Hier soll es dazu dienen, dass wir im Gespräch mit Gott bleiben können. Und uns auf keinen Fall durch Druck, Stress oder Ratlosigkeit davon ablenken lassen. Hier wird die Kernaufgabe geistlicher Leitung berührt: All die großen und wichtigen Entscheidungen nicht nur im Gremium miteinander zu bewegen, sondern sie auch im Gebet vor Gott zu „bewegen“.

leiten?

„Haltet mit Ausdauer an der Liebe zueinander fest!“ Ein weiterer Auftrag aus dem 1. Petrusbrief. Im Fußballspiel könnte man ihn vielleicht mit dem Satz „11 Freunde sollt ihr sein,“ übersetzen. Ich glaube es tut jedem Leitungsgremium gut, wenn es in einer grundsätzlichen Sympathie für- und miteinander arbeitet. Und wenn jeder wertschätzt, was die oder der andere beizutragen hat und dafür sorgt, dass jede Stimme gehört wird.

Das durften wir als Gemeindeleitung mit dem aktuellen Kirchengemeinderat so erleben und wir wünschen uns das auch für den zukünftigen KGR.

„Seid gastfreundlich untereinander.“ „Wir schaffen Raum für viele.“ So haben wir diesen Satz für uns als Gremium im Visionsprozess gedeutet. Und ich glaube das gilt sowohl für die Innensicht, als auch den Blick nach außen. In unserer Gemeinde finden sich unterschiedlichste Frömmigkeiten und eine größere Anzahl ganz unterschiedlicher Formen von gelebtem Glauben. Die Aufgabe des Kirchengemeinderates ist es für die gegenseitige Integration dieser Frömmigkeiten und Formen zu sorgen und das gegenseitige Verständnis und die Wertschätzung füreinander zu fördern. Aber es ist auch seine Aufgabe mit der Gemeinde immer wieder den Blick nach außen zu werfen und zu überlegen, für welche Menschen in Radolfzell wir noch kein „zu Hause“ bieten und wenn möglich dann Abhilfe zu schaffen.

„Dient einander. Jeder mit der Gabe die er erhalten hat.“ Ich finde in diesem Satz liegt eine Entlastung. Ich muss nicht „alles“ können um Kirchengemeinderätin zu werden. Ich darf das mitbringen, was mir an Kompetenz, Erfahrung

und Talent gegeben ist. Und wir dürfen vertrauen, dass uns Gott mit der richtigen Mischung an Persönlichkeiten und Fähigkeiten versorgen wird.

„So erweist ihr euch als gute Verwalter der Gnade, die Gott vielfältig schenkt.“ Gute Verwalter der Gnade Gottes sein, das ist vielleicht eine Kerndefinition von geistlicher Leitung. Ein Verwalter betreut und mehrt den Besitz von jemand anderen. Seine Funktion ist eine vorläufige, vorübergehende und auf keinen Fall gehört ihm das, mit dem er umgeht.

Er oder sie übernimmt diese Aufgaben hoffentlich voller Ernst und mit aller Integrität. Aber er weiß um seine Abhängigkeit von seinem Herrn. Und sie weiß um die Begrenztheit ihrer Macht und ihrer Position. Und so ist es sicher nicht verkehrt die Aufgabe geistlicher Leitung in aller Demut als einen Dienst an Gott und an den einem anvertrauten Menschen zu sehen. Und zu wissen: in all unserem kirchlichen Handeln sind wir abhängig von der Gnade Gottes, ohne die uns nichts gelingen kann.

Ich freu mich auf die anstehende Kirchenwahl und bin gespannt mit welchen Personen wir zusammen diese Gemeinde ab dem kommenden Jahr leiten dürfen.

Ihr
Pfr. Alexander Philipp



Gib der Kirche eine Stimme. Deine.

Wahl des Kirchengemeinderats.

- Die Wahl findet am 1. Advent (30.11.2025) statt.
- Gewählt wird vor Ort in der Christuskirche im Rahmen einer Gemeindeversammlung. Briefwahl ist auf Antrag möglich.
- Der neue Kirchengemeinderat wird aus 8 gewählten Kirchengemeinderätinnen und -räten bestehen und zusammen mit den Hauptamtlichen die Gemeinde in den nächsten sechs Jahren leiten.
- Gewählt werden kann man, wenn man Mitglied der evangelischen Kirchengemeinde Radolfzell ist und am Wahltag mindestens 16 Jahre alt ist. Ausgenommen sind Gemeindeglieder, die mit mehr als 5 Wochenstunden in einem Arbeitsverhältnis zur Gemeinde stehen.
- Nicht wählbar sind VorgängerInnen der Gemeindepfarrer. Angehörige (direkte Verwandte) können ebenfalls nicht gleichzeitig Mitglied im Kirchengemeinderat sein.
- Wählen darf, wer Mitglied der evangelischen Kirchengemeinde Radolfzell ist und am Wahltag mindestens 14 Jahre alt ist.
- Wahlvorschläge können bis zum 26. September 2025 im Pfarramt eingereicht werden.
- Für die Erklärung einer eigenen Kandidatur wende Dich bitte an unsere Kirchengemeinderatsvorsitzende Veronika Conz (Veronika.Conz@kbz.ekiba.de) oder Pfarrer Alexander Philipp (Alexander.philipp@kbz.ekiba.de).
- Weitere Infos finden sie auch unter www.kirchenwahlen.de

- Ich bin gerne im KGR, weil er mich mit tollen Menschen unserer Gemeinde zusammenbringt und wir in Gemeinschaft viele schöne, aber auch schwere Aufgaben schaffen.

Veronika Conz



- Meine Zeit im Kirchengemeinderat war geprägt einerseits von vielen Sorgen um den Zusammenhalt der Gemeinde während der Corona-Durststrecke und um die Umsetzung und Finanzierung der Kirchenrenovierung, aber auch von großer Freude darüber, diese Herausforderungen gemeinsam bewältigt zu haben. Die Atmosphäre im KGR ist immer konstruktiv und geschwisterlich. Wir sind eine Gemeinschaft, die sich getragen weiß, und die sich ihrer Verantwortung für die Gemeinde bewusst ist. Veronika Conz leitet die Sitzungen souverän und straff, so dass auch trockene Themen gut abgearbeitet werden können. Man bleibt durch die Mitarbeit im KGR immer auf dem Laufenden, was in der Gemeinde so los ist und wo Mithilfe gebraucht wird. Dann anzupacken in der Gemeinschaft ist eine schöne Erfahrung. Mir persönlich macht das Mitwirken in den Gottesdiensten außerdem besonders viel Freude.

Hendrika Thoma

- Es ist spannend, in der Schaltzentrale unserer Gemeinde zu sitzen, mitzudenken und mitzulenken und ‚nebenbei‘ den eigenen Horizont zu erweitern. Ausserdem habe ich im Gemeinderat eine wunderbar wertschätzende, konstruktive Zusammenarbeit erlebt und tolle Menschen kennen gelernt.

Claudia Schlichting



Wir feiern. Auch ohne Party.

Unsere Gottesdienste.

Wir feiern Gottesdienste in unterschiedlichen Formen und zu unterschiedlichen Zeiten. Und auch immer wieder gerne draußen unter freiem Himmel. Im Moment feiern wir (im Monat) mit vier verschiedenen Formaten, die sich wöchentlich abwechseln und auch in ihrer Reihenfolge wechseln.

Aktuelle Infos zu den Gottesdiensten eines jeden Monats finden sich unten, in unserem wöchentlichen Newsletter, auf unserer Homepage und in der Gemeinde App „Ekiraz“.



Ein Überblick über unsere Gottesdienstformate.

Der Klassische Gottesdienst

Hier gibt es klassische Kirchenmusik, eine kürzere Predigt und die traditionelle Liturgie. Im Anschluss Kirchenkaffee.

Der Abendmahlsgottesdienst

Hier gibt es einen Mix aus neueren und traditionellen Liedern und wir feiern zusammen Abendmahl. Im Mittelpunkt steht das Verbindende über unterschiedliche Vorlieben in Form und Stil hinweg. Im Anschluss Kirchenkaffee.

Der Andere Gottesdienst

Ein einfacher Ablauf, moderne Lieder mit Klavier oder Bandbegleitung und dazu ein Kindergottesdienstangebot. Ein Gottesdienst in familiärer & lockerer Atmosphäre. Im Anschluss Kirchenkaffee.

Der Abend-Gottesdienst

Eher meditativ und nicht auf eine Form festgelegt. Wir lassen in diesem Gottesdienst den Sonntag ausklingen.

Draußen Gottesdienste

An Ostern, Himmelfahrt und Erntedank feiern wir Gottesdienst unter freiem Himmel. An der alten Konzertmuschel auf der Mettnau (Ostern & Himmelfahrt) oder auf dem Dürrenhof zu Erntedank. Diese Gottesdienste sind ein Erlebnis für Alt und Jung. Für Kinder gibt es in der Regel ein Kindergottesdienstangebot.

Wir freuen uns, wenn du vorbeischaust, deine Gottesdienstform bei uns findest oder eine für dich neue Form ausprobierst.



Das Kirchencafé-Team lädt nach dem Gottesdienst zum Kirchencafé ein, bleiben Sie noch bei einer Tasse Kaffee oder Tee und kommen Sie mit Anderen ins Gespräch.

See. Gang.

>>>



Wir feiern Seetaufe.

Auch dieses Jahr gibt es wieder viele Täuflinge, die im See getauft werden.

Ein besonderer Tag, an dem Menschen sich und ihr Leben unter den Segen Gottes stellen und Teil unserer Gemeinde werden.

Wir feiern einen festlichen Gottesdienst unter freiem Himmel am Samstag, den 26. Juli 2025 um 10.30 Uhr an der alten Konzertmuschel. Herzliche Einladung dabei zu sein.

Unser Kindesgottesdienst.

Zweimal im Monat feiern wir Kindesgottesdienst. Wir starten immer zusammen im Gottesdienst immer um 10 Uhr in der Christuskirche. Die Termine bis Sommer: 06. Juli, 27. Juli und 14. September

Ob du in die Schule gehst oder den Kindergarten unsicher machst – du bist herzlich eingeladen dabei zu sein. Es erwarten dich spannende Geschichten aus der Bibel, Spiele und Action. Wir singen und werden zusammen kreativ.

Bei Fragen melde dich gerne bei Selina Schneider: Selina.Schneider@kbz.ekiba.de

Wir freuen uns, wenn du dabei bist.
Dein Kigo-Team

Kinder. Spiel.

▶▶▶



Während du
still sitzt,
tanzen deine
Augen und
Ohren.

„Northern Lights“ Licht & Klang des Nordens.

Am 02. Oktober laden wir wieder zu einer besonderen Kulturnacht in der Christuskirche ein. Tauchen Sie ein in eine faszinierende Atmosphäre aus Licht und Musik – inspiriert von der Magie der Nordlichter.

Die Videoprojektion der Künstler Reinhard Böhme und Ulrich A. Riebe bringt den Kirchenraum durch ein geheimnisvolles Spiel aus Farbe, Bewegung und Atmosphäre zum Leuchten.

Musikalisch begleitet wird die visuelle Inszenierung vom Chor Cantabile unter Leitung von Kantorin Pia Löb mit Vokalmusik aus Skandinavien, deren klare, weite Klanglandschaften den Zauber des Nordens in Töne fassen, mal still und entrückt, mal kraftvoll und leuchtend.



- > Ein Abend der Einkehr, des Staunens und der Sinne.
- > Chor um 19:30 / 20:30 Uhr
- > Der Eintritt ist frei – um Spenden wird gebeten.
- > Auf dem Kirchplatz gibt es eine Bewirtung mit Essen und Getränken an der Feuerschale.

Kantorin
Pia Löb



Kulturnacht
02. Oktober
18:00 bis 23:00 Uhr



Zsammnwchsn.



Unsere Konfirmationszeit.

Dieses Jahr im Mai haben wir unsere Konfirmation gefeiert. Dafür sind wir zum Konfirmationsunterricht gegangen.

Jeden Mittwoch Nachmittag haben wir erst einmal Tischtennis gespielt. Danach haben wir lustige Spiele gemacht, wie zum Beispiel ein Quiz oder eine Papier-Schneeballschlacht. Das hat geholfen, dass man sich wohlgeföhlt hat und gerne da war. Anschließend behandelten wir immer ein Thema, an dem wir in Kleingruppen weitergearbeitet haben. Dort konnten wir auch über unsere eigenen Erfahrungen sprechen und sagen, was wir über bestimmte Dinge denken.

Es gab auch besondere Veranstaltungen wie den Konfi-Cup, bei dem wir Fußball und Hockey gegen die Konfigruppen aus Böhrlingen und Gaienhofen gespielt haben.

Inhaltlich haben wir über spannende und herausfordernde Themen gesprochen. Zum Beispiel über die Frage, ob Gott Schuld am Leid auf der Welt ist. Außerdem haben wir verschiedene Arten des Betens ausprobiert. Es war interessant zu merken, dass Beten nicht immer gleich aussehen muss und jeder seinen eigenen Weg finden darf.

Ein besonders schöner Teil der Konfi-Zeit war die Gemeinschaft in unserer Gruppe. Man hat viele neue Freunde gefunden. In den Hangouts nach dem Gottesdienst, bei denen wir zusammen gegessen und gespielt haben, konnten wir auch die ehemaligen Konfis kennenlernen.

Zu den Highlights unserer Konfi-Zeit zählt auf jeden Fall die Konfi-Freizeit. Auf der Freizeit haben wir viel gemeinsam erlebt, gelacht und neue Seiten aneinander entdeckt. Es war eine tolle Gelegenheit, nochmal enger zusammenzuwachsen.

Unsere Konfi-Zeit war eine wertvolle, fröhliche und spannende Erfahrung, an die wir uns bestimmt noch lange erinnern werden.

Annika Brogt und Nora Zeller



Konfirmiert wurden:

Dominik Bitter, Annika Brogt, Lina Döring, Noah Guguscheit, Jeronimus Gutjahr, Jonas Gutjahr, Leo Jonathan Haar, Emma Heins, Johannes Horn, Silas Klein, Jona Knapp, Helene Koch, Nael Parzich, Erik Ramacher, Philipp Reinke, Regina Riewe, Remo Schellhammer, Lola Schömer, Mira Senerchia, Emil Jakob Steinbrenner, Hermine Emilia Stoppel, Alea Würfel, Nora Zeller, Luca Zuckschwerdt

Vielen Dank an diejenigen, die die Konfirmandenarbeit, das Jahr über begleitet haben. Besonders an die Jugendlichen (siehe Bilder) die jede Woche den Konfi-Unterricht begleitet haben: Lena Guduscheit, Kalle Knapp, Mikaela Lederer, Juli Steinbrenner

Goddag, Danmark!



Unsere Sommerfreizeit 2025.

Vom 5. bis 17. August 2025 fahren wir mit unseren Jugendlichen auf Sommerfreizeit nach Dänemark. Wir fahren gemeinsam mit der Gemeinde Waibstadt-Daisbach.

Uns erwarten eine Zeit mit kreativen Workshops, inspirierenden thematischen Einheiten, Spiel und Spaß, Ausflügen in die Umgebung und natürlich viel Zeit für Gemeinschaft, Gespräche und neue Freundschaften.

Wir freuen uns auf eine unvergessliche Freizeit voller schöner Erlebnisse und guten Begegnungen.

Selina Schneider
Gemeindepädagogin

Erntedank



Erntedank Gottesdienst
Mit Kindergottesdienst

05. Oktober 2025
10 Uhr

Auf dem
Dürrenhof

Dürrenhof 1
78315 Radolfzell-Möggingen





Was geht, was kommt, was bleibt?

Jungschar.

In diesem Schuljahr trifft sich die Jungschar jeden 2. Donnerstag von 17:00 bis 18:00 Uhr in den Jugendräumen der Christuskirche.

Wir beginnen immer mit einem Begrüßungslied und einem religiösen Impuls. Das kann eine Geschichte, ein Bibelvers oder ein Fest im Jahreskreis sein und kommen gemeinsam ins Gespräch. Anschließend werden wir meistens kreativ oder spielen etwas und schließen die Stunde mit einem kleinen Snack ab. Wenn du Lust hast, bist du herzlich eingeladen uns zu besuchen. Wir freuen uns auf dich!

Die Jungschar ist für Kinder von ca. 5 bis 10 Jahren.
Meldet euch bei Interesse gerne bei Simone: sici@gmx.de

Die Termine ab September – also dem neuen Schuljahr – stehen noch nicht genau fest und werden über die Gemeinde App (oder persönlich) noch bekannt gegeben.

Simone Cirella & Sylvia Teufel

Spielgruppe.

Stimmen aus der Spielgruppe von Eltern und Kindern – wir hören mal rein, was Teilnehmer über die Spielgruppe sagen:

- > „Die Spielgruppe ist für mich ein mit viel Liebe gemachter Ort, bei dem es lustig, fröhlich und bunt zugeht!“
- > „Für mich ist die Spielgruppe gelebte Gemeinschaft und ein Highlight meiner Woche!“
- > „Mir gefällt, dass es da noch mehr Autos gibt!“ sagt Aaron zur Spielgruppe.

Darüber hinaus sagen Eltern über ihre Kinder, dass die Spielgruppe ein Ort ist, wo sich ihre Kinder wohlfühlen, viel Spaß haben und gleichaltrige Freunde finden.

Die Gruppe ist offen für jeden, der ein Kleinkind begleitet im Alter von ein paar Monaten bis zum Kindergarteneintritt. Immer dienstags von 9 bis 11:30 Uhr, außer in den Schulferien.

Eva Philipp

Pre-Teens.

Du bist in der 5. bis 7. Klasse und hast Lust auf Spaß und coole Aktionen? Dann bist du richtig bei den Pre-Teens.

Zweimal im Monat treffen wir uns freitags von 17.30 bis 18.30 Uhr in der Christuskirche. Wir starten mit Tischtennis und kleinen Spielen. Es gibt kurze Impulse zu Festen oder wir sprechen über Themen, die euch bewegen - wie Mut, deine Talente - und entdecken dabei, was die Bibel dazu sagt.

Termine findest du in der Gemeinde App oder du schreibst einfach Selina Schneider: selina.schneider@kbz.ekiba.de

Komm vorbei – wir freuen uns auf dich.

Dein Pre-Teens Team



Endlich Freitag.

Unter dem Motto „Endlich Freitag“ findet einmal im Monat ein offenes Treffen auf dem Kirchplatz und in der Christuskirche statt. Die Termine erfährst Du in der Gemeinde App und auf unserer Homepage.

Dort kann man bei einem Getränk an der Feuerschale oder an Stehtischen mit Menschen aus der Nachbarschaft oder ganz Radolfzell ins Gespräch kommen – über die Stadt, das Leben, Gott und die Welt. Zum Abschluss gibt es einen musikalischen Impuls und einen Segen.



Gemeinde im Gespräch.

Dreimal im Jahr laden Minne Bley und Prof. Dr. Gerhard Meiser spannende Referenten zu einem Thema ein und wir kommen nach dem Vortrag bei Brezeln und Wein ins Gespräch.

Nächster Termin ist der 9. Oktober um 19.30 Uhr mit dem Thema: Energieversorgung in 100 Jahren – der Versuch einer Prognose.

Dr. Norbert Tröndle wird in seinem Vortrag über die Fragen sprechen, ob wir im 21. Jahrhundert aus der Vergangenheit lernen und eine zukunftsfähige Energieversorgung gestalten können.

Wir freuen uns, wenn Sie am 9. Oktober mit dabei sind.



Gemeindemittagessen.

Am Sonntag vor den Sommerferien, den 27. Juli, probieren wir als Gemeinde etwas Neues aus.

Wir wollen nach dem Gottesdienst gemeinsam Mittagessen: mit einem Bring & Share Buffet aus Finger Food. Das heißt jede und jeder darf etwas zum Essen mitbringen und wir teilen alles mit allen. Wir freuen uns generationenübergreifend zu genießen.

Schön, wenn Du dabei bist. Mehr Infos gibt es dann zeitnah in der Gemeinde App. Wir wünschen jetzt schon einen guten Appetit.



Das ökumenische Senioren-Erzählcafé.

Das ökumenische Senioren-Erzählcafé findet im Wechsel im Friedrich-Werber-Haus oder Gemeindesaal der Christuskirche statt.

Bei Kaffee und Kuchen erzählen die Teilnehmer aus ihren Erinnerungen und Erlebnissen zu einem vorgegebenen Thema. Öfter findet auch ein Austausch zwischen junger und älterer Generation statt.

Die Termine werden rechtzeitig veröffentlicht. Das Team vom Seniorenerzählcafé freut sich über weitere Unterstützung.

Bitte melden Sie sich bei
Jutta und Uli Schmidt
oder im Pfarramt



In unserer Einrichtung schätzen wir uns glücklich, da es uns gelungen ist zum März 2025 motivierte, qualifizierte Fachkräfte zu gewinnen und wir somit unser Team wieder komplettieren konnten.

Im April „bauten“ wir mit den Kindern die Ostergeschichte nach und brachten sie den Kindern näher (siehe Fotos). Unsere Gemeindepädagogin Selina Schneider vertiefte diese nochmals in einer Runde mit den Vorschulkindern. Eine Feier mit Osterfrühstück, Osterliedern + Spielen und natürlich mit Oster-eiersuche im Garten gehörte selbstverständlich dazu.

Anfang Mai hatten wir Max Buntschuh vom „Wangener Puppentheater“ zu Besuch mit Kasperl, Seppl, Wuff dem Hund, der Biene „Herr Summ“, die gemeinsam mit den Kindern den Teufel mit der roten Unterhose vertrieben. Die Kinder haben herzlich gelacht und hatten viel Freude. Ermöglicht wurde dies durch die Unterstützung der Eltern: in der „Zwergenhütte“ am Weihnachtsmarkt 2024 wurden viele selbstgebackene Plätzchen und Linzertörtchen verkauft. Mit einem Teil des Erlöses finanzierten der Elternbeirat und unser Förderkreis das Puppentheater.



Unser Kindergartenjaaaaaaa aaaaaa!



Seit Ende Mai wird der Windfang vor dem Kindergarteneingang schöner und ansprechender gestaltet. In diesem Zuge erhält auch das altgediente Schaukelpferd, das seit vielen Jahrzehnten seinen Dienst bei uns tut, eine gründliche Pflege- und „Kosmetik“- Behandlung.

Im Juni feiern wir mit den Kindern und ihren Eltern ein Sommerfest in unserem schönen großen Garten mit Spielen, Gemeinschaftsaktionen und manchen Leckereien.

Wie jedes Jahr werden wir im Juli die „Größten“ – unsere zukünftigen Schulkinder – verabschieden. Gemeinsam mit Alexander Philipp und Selina Schneider werden wir dazu den Gottesdienst gestalten. Die Kinder kennen Alex und Selina bereits von einigen gemeinsamen Geschichtenrunden unter dem Jahr, z.B. zu Weihnachten und Ostern.

Ende August verlassen uns dann unser Vorschulkinder endgültig in großer Vorfreude auf ihre Einschulung. Die Einrichtung hat im August eine Woche Ferien und ab September freuen wir uns schon wieder neue Krippen- und Kindergartenkinder bei uns begrüßen zu können.

Susanne Rentel
Leiterin Kindergarten

Investiere in das Gute.



Unsere Gemeindepädagogin.

In jungen Menschen steckt unglaublich viel Lebendigkeit, Talent und Gottvertrauen. Dafür wollen wir Türen öffnen. Darum haben wir in eine spendenfinanzierte Stelle für unsere Kinder- und Jugendarbeit geschaffen. Wir sind sehr froh, dass Selina Schneider als Gemeindepädagogin bei uns arbeitet – was nur durch finanzielle Unterstützung von vielen möglich ist.

Spendenkonto:

Evangelische Kirchengemeinde Radolfzell
Sparkasse Hegau-Bodensee
IBAN: DE30 6925 0035 0004 0027 70
BIC: SOLADES1SNG
Stichwort: Gemeindepädagogin



Woche der Diakonie.

„Teilen macht ganz“ – eine Erfahrung, die viele von uns machen können. Teilen schenkt eine neue Perspektive: Es kann Leid halbieren und Freude verdoppeln. Es stiftet Gemeinschaft und stärkt die Einzelnen. Es macht möglich, was sonst illusorisch wäre. Mehr zur Woche der Diakonie unter: diakonie-baden.de

Spendenkonto:

Evangelische Kirchengemeinde Radolfzell
Sparkasse Hegau-Bodensee
IBAN: DE30 6925 0035 0004 0027 70
BIC: SOLADES1SNG
Stichwort: Diakonie



Immer App-to-date.

Mit unserer **Gemeinde App Ekiraz** bist du nicht nur immer auf dem Laufenden, sondern hast auch jede Menge Vorteile:

Du willst wissen, ob die Spielgruppe morgen stattfindet? Frägst dich, wann nochmal der nächste Gottesdienst ist? Oder du möchtest dich in der Gemeinde engagieren? Das alles und noch viel mehr bietet dir unsere App, die du in deinem App-Store herunterladen kannst.

Wir freuen uns auf dich!





Freud & Leid

November 2024 bis Mai 2025

Bestattungen

09.09.2024	Wilfriede Mierisch	93
07.11.2024	Helga Haist	94
13.11.2024	Hans Günther	88
27.11.2024	Elfriede Weber	91
06.12.2024	Jürgen Stenzel	87
13.12.2024	Erika Amann	91
20.12.2024	Renate Heine	91
07.01.2025	Peter Zeilein	82
10.01.2025	Erich Kuhn	87
13.01.2025	Hans-Joachim Hellweg	83
16.01.2025	Elisabeth Herr	95
25.02.2025	Heinz Born	90
04.03.2025	Evgenij Bauer	72
17.03.2025	Roswitha Marzodko	83
21.03.2025	Adelheid Sigl-Greiner	83
25.03.2025	Waltraud Thielen	68
28.03.2025	Lothar Vetter	82
09.04.2025	Michaela Löhle	59
17.04.2025	Sabine Decker	48
30.04.2025	Karin Beutel	87
12.05.2025	Ursula Hänel	95
15.05.2025	Anneliese Straß	91
16.05.2025	Paul Janowitz	87

Taufen

12.01.2025	Hanna Weber
04.05.2025	Emil Steinbrenner
04.05.2025	Annika Brogt
04.05.2025	Constantin Hermann

Adressen

Evangelisches Pfarramt:	Brühlstraße 3, 78315 Radolfzell, Tel. 07732 2014, Fax 07732 2461
Bürozeiten:	Mo Mi Do 9-12 Uhr, Di 17-19 Uhr, Fr 10-12 Uhr
Pfarrsekretärinnen:	Anke Henzler und Diana Mauz
Homepage & E-Mail:	christuskirche-radolfzell.de christuskirche.radolfzell@kbz.ekiba.de
Bankverbindung:	Sparkasse Hegau-Bodensee, Konto-Nr. IBAN DE30 6925 0035 0004 0027 70
Gemeindepfarrer:	Alexander Philipp, Tel. 07732 988862, alexander.philipp@kbz.ekiba.de
Kantorin:	Pia Löb, Tel. 07731 3194333, E-Mail: pia.loeb@kbz.ekiba.de
Gemeindepädagogin:	Selina Schneider, Tel. 07732 971343, selina.schneider@kbz.ekiba.de
Evangelischer Kindergarten:	Brühlstraße 5, 78315 Radolfzell Leitung: Susanne Rentel, Tel. 07732 2445
Homepage & E-Mail:	evangelischer-kindergarten-radolfzell.de kindergarten@christuskirche-radolfzell.de
Kiga-Förderverein:	07732 2445 Konto-Nr. IBAN DE81 6925 0035 1055 0132 45
Freundeskreis der Kirchenmusik:	Ansprechpartner: Matthias Lange, Tel. 07731 3194333
Sozialstation:	Tel. 07732 9719711
Diakonisches Werk:	Teggingerstraße 16, 78315 Radolfzell, Tel. 07732 952760
Telefon-Seelsorge:	Tel. 0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222
Hospizverein:	E-Mail: hospiz.radolfzell@t-online.de, Tel. 07732 52496

Impressum

Herausgeber:	Evangelische Kirchengemeinde Radolfzell, Brühlstraße 3, 78315 Radolfzell (auch Anschrift der Redaktion)
Redaktion:	Veronika Conz, Anke Henzler, Pia Löb, Alexander Philipp, Susanne Rentel, Selina Schneider
Layout:	Raphaela & Peter Sigg
Druck:	Druckerei Honsel, Radolfzell Auflage: 3700
Fotos auf Seite:	TITEL Evi T auf unsplash.com 4-5 Raphaela Sigg 6-7 Privat, Anke Henzler 8-9 Privat 10-11 Familie Vodrazka Raphaela Sigg 12-13 Reinhard Böhme 14-15 Anke Henzler 16-17 Sandro Kradolfer, Franzi Meyer & Klara Kulikova alle auf unsplash.com, 18-19 Peter Sigg 20-21 Benjamin Deyoung & Diliara Gari-fullina beide auf unsplash.com, Ulrich Schmidt 22-23 Susanne Rentel, K.Lohner 24-25 Alexander Philipp, Diakonie Baden, Ben Kolde auf unsplash.com 26-27 Raphaela Sigg RÜCKSEITE Jonas Ullmann

Herzlich willkom- men.

Wir freuen uns sehr, dass nach zwei Jahren Vakanz unsere zweite Pfarrstelle wieder besetzt wird.

Ab September bei uns in der Gemeinde: Pfarrer im Probedienst Jonas Ullmann. Im Bild mit seiner Frau Norina und Sohn Josia.

Wir wünschen jetzt schon einen guten Start und freuen uns auf das Kennenlernen ab September.

